

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Eine Biografie im Wandel der Pädagogik**

**Kurt Schäfer: Von der NS-Pädagogik zur demokratischen Gesamtschule**

**Präsentation seines Beitrags zur Bibliothek der Generationen**

**Am Dienstag, den 31.10.23 um 14.30 Uhr im Historischen Museum Frankfurt**

**Frankfurt, 26.10.2023.** Kurt Schäfer ist in Frankfurt kein Unbekannter: Jahrzehntlang unterrichtete er an Frankfurter Schulen und war Leiter einer Integrierten Gesamtschule. Doch sein Weg begann ganz anders. Geboren 1926 wuchs er fast unweigerlich in den Nationalsozialismus hinein. Von seinen Lehrern ideologisiert leistete er drei Jahre Kriegsdienst und geriet in Gefangenschaft. Nach dem verspäteten Abitur ging er als 22-Jähriger an das Pädagogische Institut Jugenheim: Er wurde selbst Lehrer.

Nach seiner Pensionierung arbeitete Kurt Schäfer ehrenamtlich im Stadtarchiv und trat in Schulen und Vorträgen als Zeitzeuge auf. Anders als viele Angehörige seiner Generation scheute er sich nicht, die politische Verführung durch den Nationalsozialismus kritisch zu reflektieren, um seinen Weg vom erlittenen Totalitarismus zur aktiven Demokratie öffentlich zu machen. So auch in seinem Nachlass: Darin erzählt Schäfer, ergänzt durch Zeitungsartikel, Fotografien und Dokumenten aus der NS-Zeit, „ein Frankfurter Leben“.

Seinen Nachlass legte Kurt Schäfer in der Bibliothek der Generationen ab. Das künstlerische Erinnerungsprojekt, generationenübergreifend angelegt auf 105 Jahre, speichert Geschichte und Lebensgeschichten. Bereits rund 150 Personen und Gruppen haben darin ihre Beiträge hinterlassen: als Texte, Essays, Kunstwerke oder Objekte. Sie werden in regelmäßigen Abständen in der Reihe „Einblicke in die Bibliothek der Generationen“ vorgestellt und diskutiert.

Den Beitrag von Kurt Schäfer präsentiert Thomas Ferber am 31.10.23, um 14.30 Uhr in der Bibliothek der Generationen.

Mehr Informationen zur Bibliothek der Generationen finden Sie [hier](#).

**Dienstag, 31.10.23, 14.30 Uhr**  
**Bibliothek der Generationen**  
**Historisches Museum Frankfurt,**  
**Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main**  
**Eintritt: 8 € / ermäßigt 4 €**  
**Eine Anmeldung ist nicht notwendig.**

### **Öffnungszeiten**

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

### **Eintrittspreise**

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### **Information zum Historischen Museum Frankfurt**

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.